

**Zeitschrift:** Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série  
**Band:** 6 (1904-1905)  
**Heft:** 2-3

## Titelseiten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 07.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# ANZEIGER

für

## Schweizerische Altertumskunde.

### INDICATEUR D'ANTIQUITÉS SUISSES.

Amtliches Organ des Schweizerischen Landesmuseums, des Verbandes  
der Schweizerischen Altertumsmuseen und der Schweizerischen Gesellschaft für  
Erhaltung historischer Kunstdenkmäler.

**Neue Folge. Band VI.**

Herausgegeben von dem Schweizerischen Landesmuseum.

Nr. 2/3.

ZÜRICH

1904/1905.

**Abonnementspreis:** Jährlich Fr. 5. —. Man abonniert bei den Postbureaux und allen Buchhandlungen, sowie auch direkt bei dem **Bureau des Schweizerischen Landesmuseums in Zürich**. Den Kommissions-Verlag für das Ausland besorgt die Buchhandlung Fäsi & Beer in Zürich.

*Sämtliche Beiträge und Mitteilungen für den „Anzeiger“ bitten wir gefl. unter der Aufschrift „Anzeiger“ an die **Direktion des schweizerischen Landesmuseums in Zürich** zu senden.*

### Die Grabhügel von Obergösgen.

Fundbericht von *A. Furrer*, Schönenwerd.

Bei Anlaß von Nachgrabungen beim einstigen Schloß Obergösgen machte uns der Lehrer des Ortes, Herr Kißling, darauf aufmerksam, daß im Walde westlich des Dorfes ein kleiner, rundlicher Hügel liege, der vielleicht eine alte Grabstätte bedeute, den er aber vor ca. 20 Jahren ohne irgendwelches Resultat etwas angegraben habe. Die genaue Untersuchung der Stelle ergab die unzweifelhafte Richtigkeit der Annahme, ja es fanden sich in einiger Entfernung noch drei weitere Erhebungen mit ziemlich deutlichem Grabhügeltypus vor.

Die genaue Statistik der solothurnischen Grabhügel in dem ausgezeichneten Werke von Dr. Meisterhans „Älteste Geschichte des Kantons Solothurn“ erwähnt dieselben nicht, es handelte sich also hier gewissermaßen um eine neue Entdeckung.